

Pressemitteilung

Ressource, Research, Reset

Architektonische Transformation sakraler Räume

Ausstellung mit dem Lehrstuhl für Entwerfen und Gestalten der TUM

Eröffnung Donnerstag, 10. April 2025, 18 bis 21 Uhr
Ausstellung bis Donnerstag, 5. Juni 2025

Die Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst e. V. (DG) hat sich im Lauf ihrer Geschichte immer wieder mit Fragen des Kirchenbaus und der Ausgestaltung kirchlicher Räume beschäftigt. Im Jahr 2018 anlässlich der 125-Jahr-Feier unseres Vereins entwickelten wir die Wanderausstellung ‚Zusammenspiel – Kunst im sakralen Raum‘, sowie 2023 die Wanderausstellung ‚Kirche Raum Gegenwart‘ die dazu anregt, über Kirchenräume neu nachzudenken, da diese identitätsstiftend und oft ortsbildprägend sind.

Auch in modernen Gesellschaften sind Kirchen oft Orte der sozialen Zusammenkunft. Viele Kirchengemeinden engagieren sich sozial, etwa in der Obdachlosenhilfe oder der Flüchtlingshilfe. Kirchengebäude sind damit auch ein Symbol für soziale Verantwortung und ein Ort für gemeinschaftliches Engagement. In einer Zeit sinkender Mitgliederzahlen in den Gemeinden und dem damit verbundenen Rückgang des Bedarfs an kirchlichen Räumen ist es von zentraler Bedeutung, neue Konzepte für den jeweiligen Erhalt oder die Transformation dieser bedeutenden Bauwerke zu entwickeln.

‚Ressource, Research, Reset – Architektonische Transformation sakraler Räume‘ schärft den Blick auf die Qualität von Kirchenräumen und präsentiert neue, innovative Nutzungen, um diese als Räume für die Gesellschaft und ihre Bedürfnisse zu erhalten. Das Projekt ist das Ergebnis einer Kooperation mit dem Lehrstuhl von Prof. Uta Graff für Entwerfen und Gestalten der Technischen Universität München (TUM). Das gleichnamige Masterprojekt startete im Sommersemester 2024 mit einer ersten Aufgabenstellung. Die Studierenden befassten sich mit der architektonischen Umformung der Kirche St. Johannes in Ingolstadt, des Architekten Theo Steinhauser aus dem Jahr 1964. Dabei galt es gleichermaßen den baulichen Bestand, wie den städteträumlichen Kontext zu studieren. Der Entwurf sollte neue Nutzungen, als auch bauliche und strukturelle Veränderungen berücksichtigen und diese in Form von Modellen, innenräumlichen Fotografien und Zeichnungen vermitteln.

Die Studierenden des Wintersemesters 2024/25 befassten sich mit der architektonischen Transformation und baulichen Ergänzung des Kirchenzentrums St. Mauritius in München Moosach, des Architekten Herbert Groethuysen aus dem Jahr 1967. Die Nutzung des seit August 2024 unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes war dieses Mal vorgegeben: es sollte eine Wohnnutzung entwickelt werden. Dabei galt es gleichermaßen den baulichen Bestand wie den städteträumlichen Kontext zu betrachten, über mögliche Formen des Wohnens in einer Gemeinschaft und deren räumlichen Bedarf nachzudenken.

Die drei Begriffe ‚Ressource‘, ‚Research‘ und ‚Reset‘ bilden das Fundament des Projektes: ‚Ressource‘ ist das architektonische Potenzial und die kulturelle Substanz der Kirchenräume; ‚Research‘ die Notwendigkeit, historische und strukturelle Aspekte der Bauwerke zu erforschen und ‚Reset‘ verweist auf die Chance auf einen Neuanfang und eine konstruktive Sichtweise auf diese bedeutenden Räume.

Die Ergebnisse der Projekte werden im DG Kunstraum präsentiert und ermöglichen einen Einblick in innovative Vorschläge für eine relevante und komplexe Fragestellung. Die Ausstellung knüpft an die Re* Vortragsreihe zum Thema Nachhaltigkeit im Bausektor an und wird von der Erzdiözese München und Freising sowie von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Bayern unterstützt.

Programm

Eröffnung

Donnerstag, 10. April 2025, 18 bis 21 Uhr
19 Uhr

Begrüßung und Einführung

Prof. Uta Graff, TUM

Benita Meißner, Kuratorin

Gespräche

(1) Reset

Donnerstag, 15. Mai 2025, 19 Uhr

Prof. Per Pedersen, Architekt, Professur für Entwerfen und Bauen im Bestand an der BTU Cottbus

(2) Ressource

Dienstag, 20. Mai 2025, 19 Uhr

Dr. Karin Berkemann, Kunsthistorikerin, Theologin und Initiatorin des Kirchenmanifests

(3) Research

Dienstag, 27. Mai 2025, 19 Uhr

Prof. Dr. Albert Kirchengast, Architekt, Professur für Architekturtheorie mit Schwerpunkt Bauen im Bestand an der BTU Cottbus

Finissage mit Performance

Donnerstag, 5. Juni 2025, 19 Uhr

Die Performance von Jin Lee (Tanz) und Alexander Gerner (Saxophon) spielt mit Bewegung und Klang im Raum und interpretiert den Ausstellungstitel ‚Ressource, Research, Reset‘.

Begleitprogramm

♻️ Re* 6

Vortragsreihe zum Thema Nachhaltigkeit im Bausektor

Mittwoch, 30. April 2025, 19 Uhr

mit Gerhard Matzig, Journalist und Autor

und Prof. Amandus Samsøe Sattler, Architekt

Externer Vortrag im Rahmen der Reihe BDA Gespräch:

Architektur als Werkzeug der Erinnerung

Das kirchliche Bauerbe des 20. Jahrhunderts: Denkmalstatus oder Schrottwert?

Donnerstag, 22. Mai 2025, 19 Uhr

Manuela Klauser, Kunsthistorikerin & Wiss. Mitarbeiterin DFG-FOR Sakralraumtransformation

BDA Bayern Geschäftsstelle, Türkenstraße 34, 80333 München

Ein Projekt in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Entwerfen und Gestalten der TUM.

Entwerfen und Gestalten

Architectural Design and Conception



Mit freundlicher Unterstützung des Vereins Ausstellungshaus für christliche Kunst e.V., München.



Verein Ausstellungshaus für christliche Kunst e.V.

Weitere Informationen und aktuelle Termine finden Sie unter www.dg-kunstraum.de

Bitte kontaktieren Sie Daniela Lange bei Nachfragen zu Text- oder Bildmaterial telefonisch unter +49 89 282548 oder per E-Mail unter presse@dg-kunstraum.de